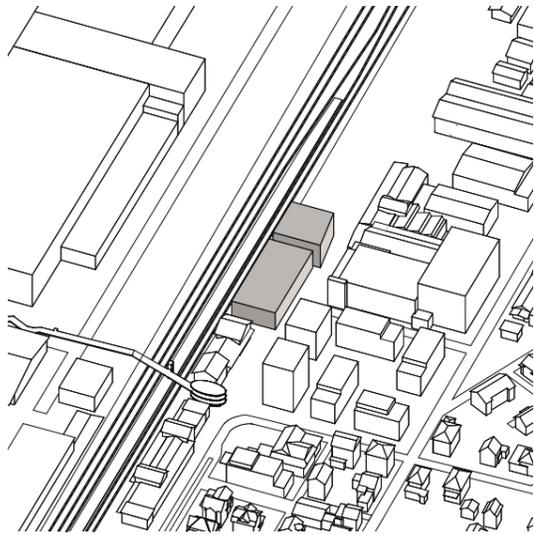
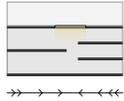


VIS à VIS

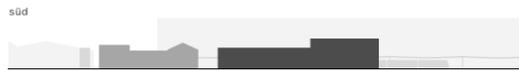
Vom gegenüber lernen

Lernen heisst nicht auswendig lernen und wiedergeben, es heisst Eindrücke, Bilder und Erfahrungen zu verinnerlichen; Verknüpfen heisst sich den gleichen Inhalt auf verschiedene Arten zu Gemüte zu führen. Praktisch wie auch theoretisch. In Bild, Ton und oder Gerüchen. Unsere Sinne erlauben es uns, Dinge auf verschiedene Arten zu erleben und somit zu begreifen und zu bewahren.

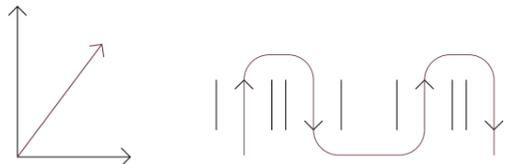
Um genau dieses vernetzte Denken räumlich zu übersetzen erfordert dies räumliche Nähe und trotzdem eine weiche Trennung. Denn der Settingwechsel ist entscheidend und nicht die Durchmischung. So ergibt sich eine gegenüber Situation oder auch vis à vis genannt. In form von Splitlevel ergibt sich eine weiche Grenze zwischen den beiden Nutzungszonen sowie der Nutzung entsprechend adäquate Raumdimensionen. Im neuen Schreinerkompetenzzentrum stehen sich Praxis und Theorie vis à vis und verbinden so Praxis mit Theorie.



Umgebung Areal ALP



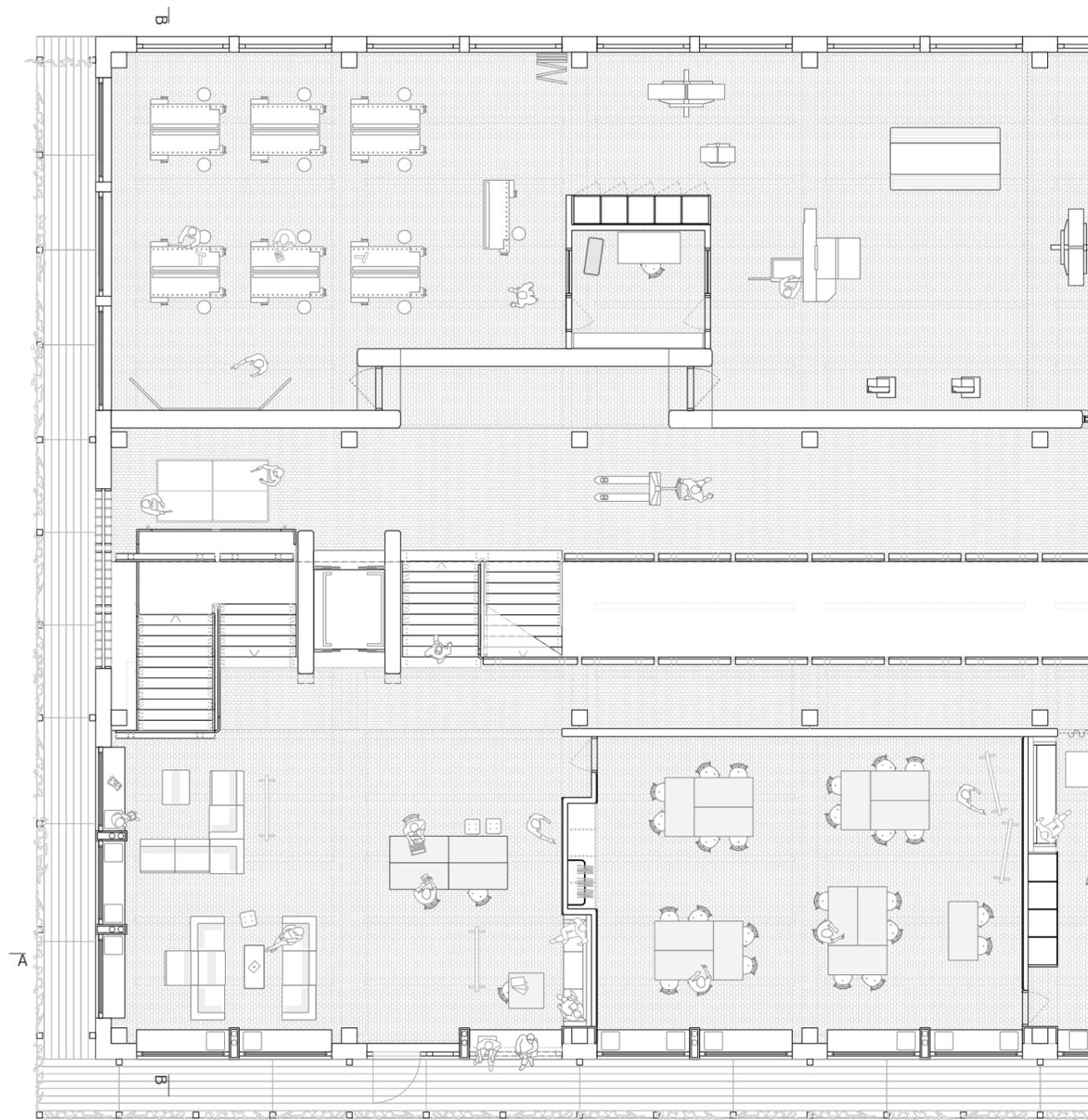
Gebäudesilhouette



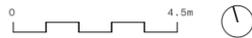
Erschliessungskonzept



Modellfoto | Hauptgeschoss Erschliessung und öffnender Bereich vor den oberen Werkräumen



Grundriss 1. Splitlevel & Hauptgeschoss | MST 1:50



Ansicht A | MST 1:50

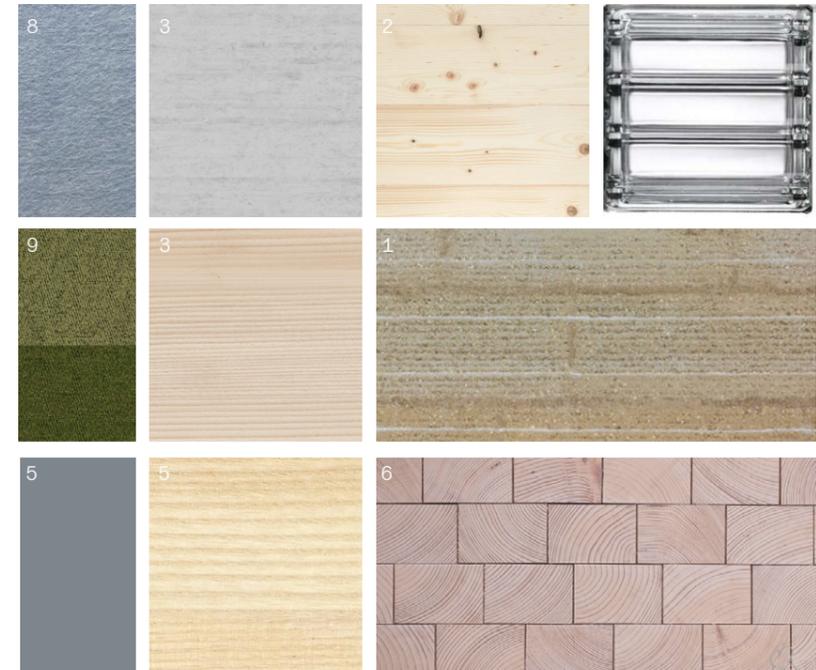
Möblierung & Materialien

Die Möbel sind funktional, robust und einfach in der Bedienung. Die filigranen Stahlmöbel sprechen die Sprache der Erschliessung und die massigen modularen Sofaelemente gehen einen Dialog mit den Lehmwänden ein.

Die Materialien sollen den Werkstattcharakter zeigen. So bildet die grösste Fläche ein Holzplasterparkett. Die Lehmwand gibt eine sarkte Richtung vor durch die Schichtung, diese wird in den weiteren Materialien sofer möglich berücksichtigt und weitergezogen.



- 1 Hängeleuchte | Schätti Pendar P silber, 3000 K
- 2 Tisch | Embru Atelier tisch 160 * 75cm
- 3 Stuhl | Egon Eiermann SE66 Stapelbar, Esche Chromstahl Gestell
- 4 Hocker hoch | Embru 2100 Schulstuhl Esche Formsperrholz, Chromstahl gestell
- 5 Modulares Sofa | Softline Loft, Grüntöne Stoff
- 6 Hocker auf rollen | Embru hocker rollen
- 7 MG 4 Table Sofa tisch | De Vorm



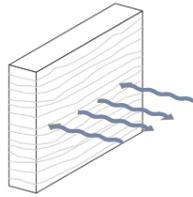
- 1 Stampflehm | Liftturm und Wände zum Atrium
- 2 Fichte | statische Struktur
- 3 Weissanne geseift | Einbauten
- 4 beton strukturiert | Decke
- 5 Steinblau dunkel KB 225 | Geländer, Lift
- 6 Lärche Holzplaster (Sondrio) 120*80cm | Bodenbelag
- 7 Glasbaustein | Doric transparent
- 8 ArchiSonic skyblue 24mm | Schulzimmer Wände
- 9 Delius | Spencer grüner Bezugsstoff
- 10 Esche | Erschliessung & Brüstungselement



Modellfoto | Lernlandschaft mit Einbau

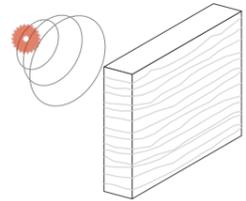
Stampflehm

Um dem Holzskelettbau thermische Masse zu verleihen, setzen wir auf Stampflehm. In Form einer 45cm dicken Stampflehmwand zwischen Werkstatt und Theorie. Sie klimatisiert den Raum über eine Nachtauskühlung und regelt die Luftfeuchtigkeit.



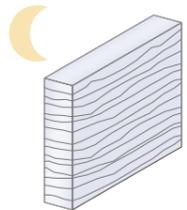
Stampflehm nimmt überschüssige Feuchtigkeit im Raum auf, und gibt diese bei Trockenheit wieder in den Raum ab.

Raumklimatisch



Schalldicht bis über 60 dB. Die raue Oberfläche streut den Schall und reduziert Flatterechos.

Raumakustisch

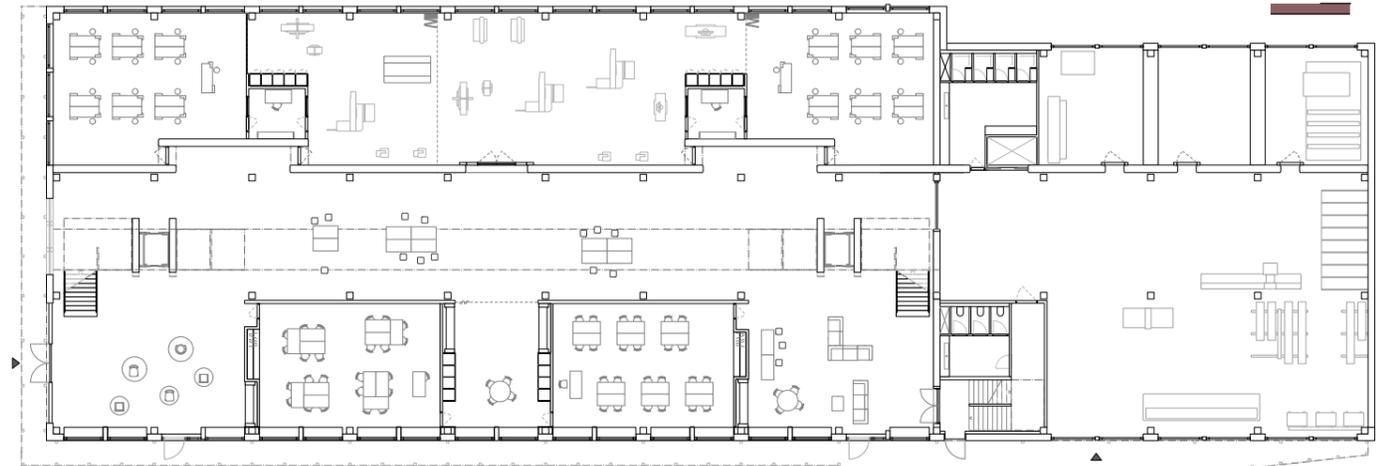


Der Stampflehm kann über Nacht durch eine Nachtauskühlung aktiviert werden und gibt dann im Laufe des Tages die Kälte wieder ab.

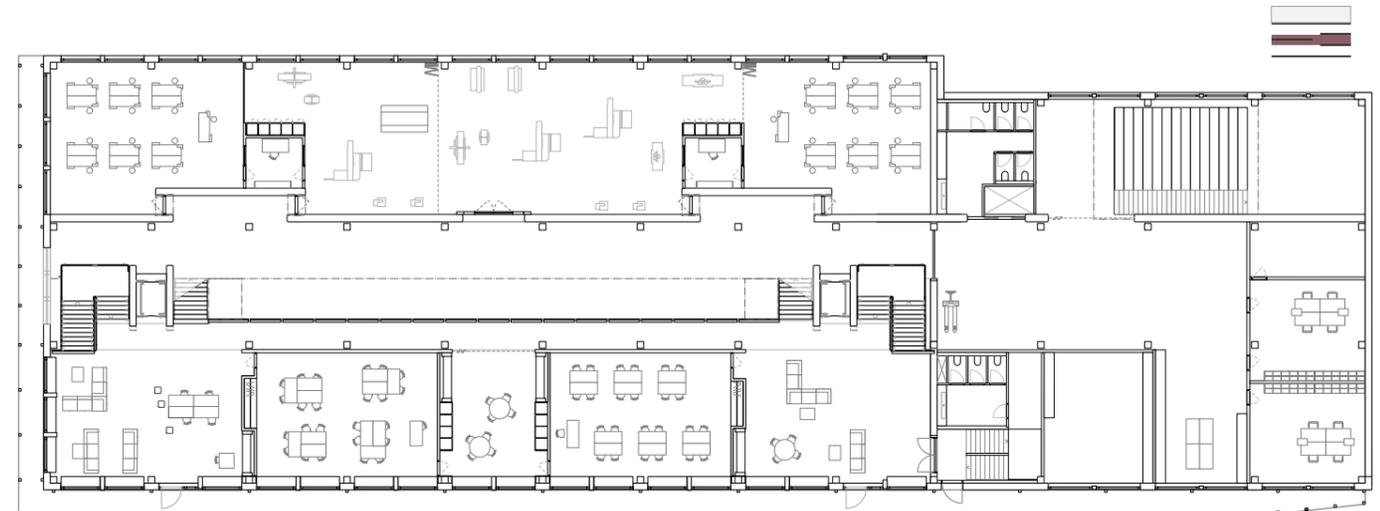
Nachtauskühlung



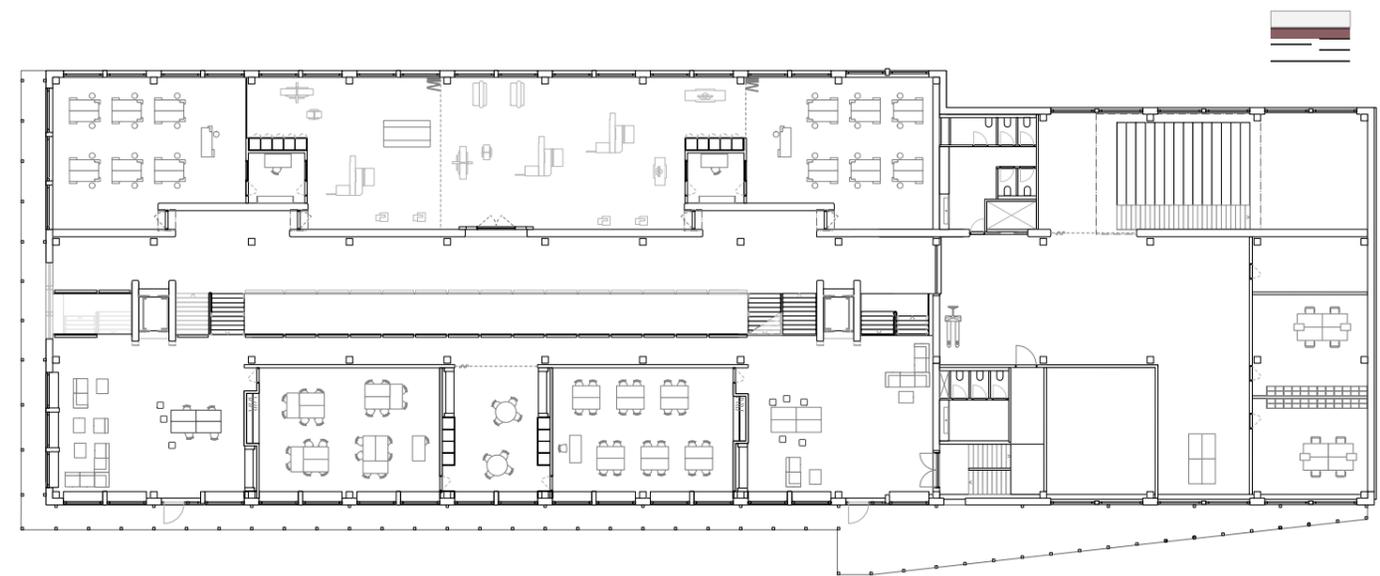
Modellfoto | Versetzte Lehmwände kreieren Eingang



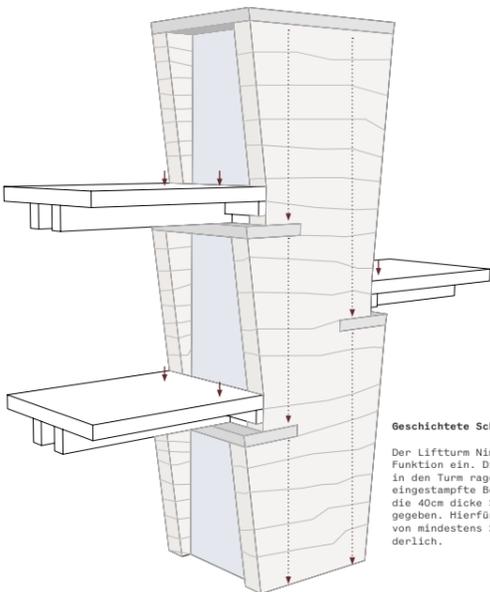
Grundriss EG | 1:150



Grundriss 1. Splitlevel | 1:150



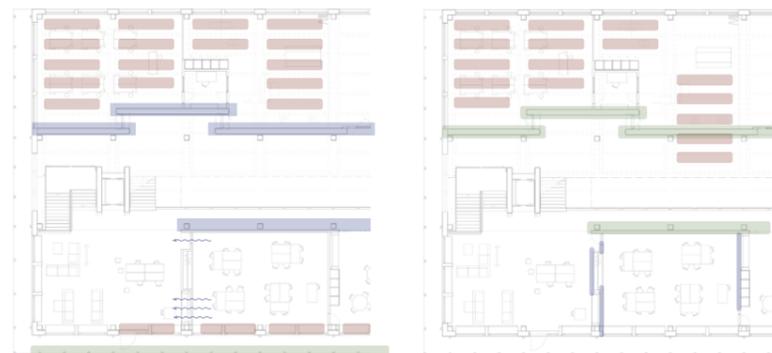
Grundriss 2. Splitlevel | 1:150



Geschichtete Schwalbenschwänze

Der Liftturm nimmt eine statische Funktion ein. Die Zangen, welche in den Turm ragen, werden über eingestampfte Betonfertigteile in die 40cm dicke Stampflehmwand abgegeben. Hierfür ist ein Auflager von mindestens 25cm Tiefe erforderlich.

Liftturm aus Stampflehm



Schulraum		Werkstatt	
Heizen	Radiatoren	Deckenstrahler, Abwärme der Maschinen	
Kühlen	Nachtauskühlung	Nachtauskühlung	
Lüften	Riotherm Verbundlüfter & Stosslüfter	Monoblock mit WRG	

Low Tech GT

- Deckenstrahler mit mikro Perforierung zur Reduktion der Nachhallzeit.
- Die raue Oberfläche der Lehmwand sorgt für eine Streuung des Schalles. Damit kann man Flatterechos unterbinden. Die gerippte Betondecke sorgt ebenfalls für geringeres Flatterecho.
- Archisonic aus recycelbarem PET wird an den Wänden der Einbauten eingesetzt und dient gleichzeitig auch als Pinboard.

Akustische Intervention



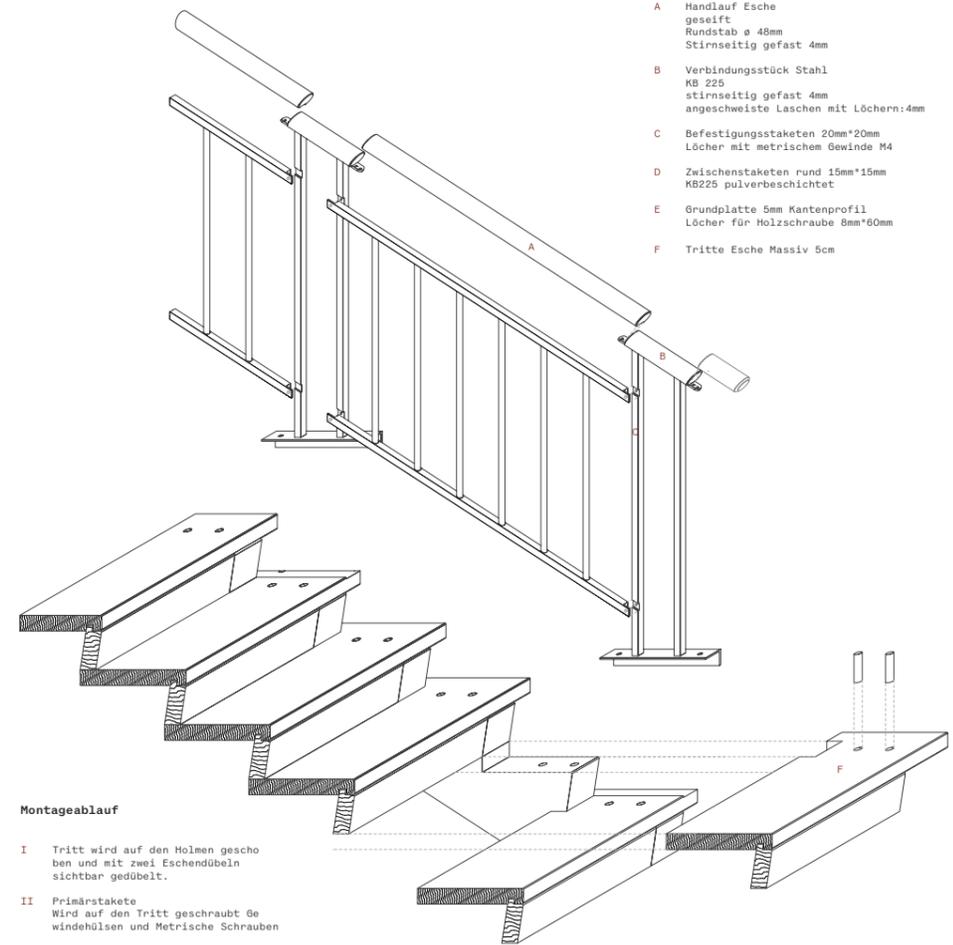
Treppe

Das verbindende Element

Eine schnelle die Treppen verlaufen quer zum Grundriss, und sorgen damit für eine sehr effiziente und schnelle Erschliessung der beiden Seiten des Traktes. In der Mitte der vier Läufe befindet sich ein grosser Lehturm in dem sich der Lift befindet.

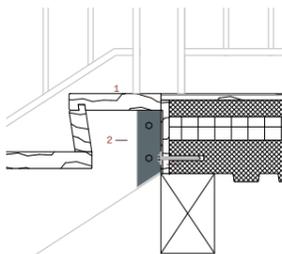
Die Treppen werden massiv aus Esche gefertigt, um der Treppe eine Wertigkeit gegenüber dem restlichen Konstruktionsholz Fichte zu geben. Die seitliche Absturzsicherung wird aus Elementen aus Stahl und einem Handlauf aus Esche gefertigt. Die Metallteile bekommen eine von dem Maschinenblau inspirierte blaugraue Farbe. Die Kombination von Stahl und Holz ermöglicht es das Treppengeländer sehr filigran mit nur wenigen Berührungspunkten zur Treppe zu gestalten.

Treppen Typ	Holmentreppe
Material	Esche Massiv & Stahl C.KB225
Steigung	17.5cm * 28.5cm
Höhe Handlauf	90cm
Staketen Abstand	12cm
Tritte	5cm
Handlauf Ø	4.8cm



Montageablauf

- I Tritt wird auf den Holmen geschoben und mit zwei Eschendübeln sichtbar gedübelt.
- II Primärstakete wird auf den Tritt geschraubt. Gebohrt und Metrische Schrauben.
- III Handlauf wird von unten über die Laschen mit der Primärstakete verschraubt. Holzschraube 4*30mm.
- IV Staketenfeld wird an die Primärstakete geschraubt. Schrauben mit metrischem Gewinde. M4 mit Senkkopf.



- 1 Winkelprofil Hülse mit Metrischem Gewinde M8
- 2 Holzschrauben 8mm*80mm mit Sechskantkopf in Holmen

Schnittperspektive Erschliessung | MST 1:25

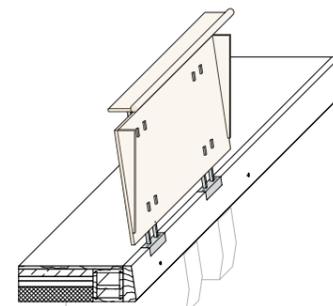


Detail | Geschosdecke

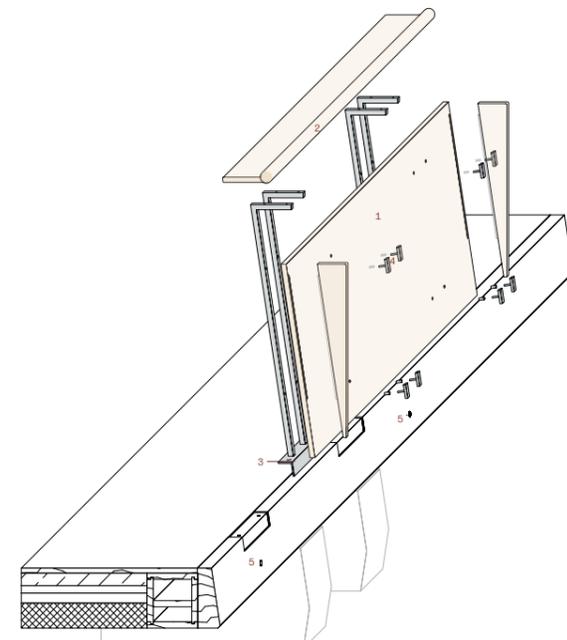
Kavalierperspektive | Geländer Handlauf



Querschnitt | MST 1:50



Geländerschild | absturzsicherung auf den Geschossen



Weiterführung des Handlaufs

Die Geländerschilder kommen jeweils auf den Geschossen zum Einsatz. Zwei Füsse halten den Schild. Acht Gewindehülsen mit dazu passenden metrischen Schrauben bilden die Verbindung zwischen Schild und Fuss. Den oberen Abschluss bildet ein Sims Brett mit einem Rundstab als Bordüre die aus dem Handlauf der Treppe entsteht (A).

- 1 Schräger Keil mit Nut Feder verleimt
- 2 Schild Sperrholz Esche furniert.
- 3 Rundstab Esche mit Brett verleimt
- 4 Füsse aus Stahl KB 225 blaugrau
- 5 Schrauben mit Metrischem Gewinde in Gewindehülse